

Mal wieder Relegation



Zwei Monate hatte die erste Mannschaft auf diesen Tag gewartet. Das Duell der beiden mit 20:0-Punkten unangefochtenen Spitzenreitern am letzten Spieltag würde den Aufstieg entscheiden. Als der große Tag dann gekommen war, war die Vorfreude bei der SKS aber verflogen. Leander war in der Vorwoche positiv getestet worden und Sascha musste nach dem Mittwochs-Training erkennen, dass er für ein Punktspiel nicht gesund genug war.

Dennoch wollte man alles versuchen, um vielleicht eine ähnliche Sensation wie in der Hinrunde gegen Untertürkheim zu erreichen. Und tatsächlich gab es zu Beginn einen kurzen Moment, in dem das möglich schien. Das Einserdoppel Leo/Philipp harmonierte wie in alten Zeiten und schlug die Jungspunds Weiß/Beyer mit 3:1. Am Nebentisch konnten sich Christian und Werner überraschend in vier knappen Sätzen durchsetzen. Dann holten sich auch noch Simon/Martin im Dreierdoppel sensationell den ersten Satz und Philipp führte im ersten Einzel gegen Weiß.

So sollte es aber nicht weiter gehen. Beim Sportbund spielte Victor Amstrup im Doppel 3, der im Winter aus der zweiten dänischen Liga nach Stuttgart gewechselt war. Im weiteren Spielverlauf zeigte sich seine Qualität immer deutlicher. Das SKS-Duo hielt weiter stark dagegen und kam im vierten Satz noch in die Verlängerung. Mehr als ein 1:3 war aber nicht drin. Gleichzeitig verlor Philipp noch im Entscheidungssatz gegen Jannik Weiß und so nahm der Sportbund-Sieg seinen Lauf. Für die Vorentscheidung für die Gastgeber sorgte dann Moritz Männle mit seinem Krimi-3:2 gegen Christian.

In der Folge versuchte Kultur noch, so viele Punkte wie möglich zu holen und ein achtbares Ergebnis zu erzielen. Coach Alex Goerke fasste es während des Spiels treffend zusammen: „Die Jungs beißen richtig gut, aber es fehlt ein bisschen Glück und Momentum.“ Leo zeigte in seinem zweiten Einzel seine beste Leistung seit dem Landesklasse-Abstieg und rang Weiß hauchdünn in der Verlängerung des fünften Satzes nieder. Martin konnte sich gegenüber seinem ersten Einzel deutlich steigern und schlug überraschend Moritz Männle. Das Spiel kam aber nicht mehr in die Wertung, da Christian seine 2:1-Führung gegen Beyer nicht nutzen konnte und noch unterlag.

Damit war das 9:3 für den Sportbund und ihr Aufstieg fixiert. Herzlichen Glückwunsch! Sie waren die ganze Saison über das beste Team und wären auch in Bestbesetzung kaum zu schlagen gewesen. Die Entscheidung, ob es trotzdem noch etwas mit dem Aufstieg wird, fällt damit in der Relegation (7.5., Neuhausen). Die Gegner sind dabei der Landesklasse-Achte Birkmannsweiler und der Rems-Zweite Murrhardt. Hier sollte Kultur auf jeden Fall eine Chance haben und mit Relegationen hat man ja bereits Erfahrung. Das Team ist heiß und glaubt an den Aufstieg.

Philipp Schollmeier